

Baum/Bär:

Die Spielenden gehen in ihrem eigenen Tempo durch den Raum, füllen diesen gleichmäßig aus. Während ihrer Gehbewegung erhalten sie die Aufforderung, sich **zwei Mitspieler:innen so auszusuchen, dass diese es nicht merken; eine:r sei der Baum, der/die andere der Bär.**

Auf einen Klatschimpuls des Spielleiters hin gilt die Regel: **"Der Baum muss sich zwischen dir und dem Bären befinden!"**

Dabei soll im besten Fall auch auf den Mindestabstand geachtet werden, das macht das Ganze noch etwas schwieriger und die Teilnehmenden müssen sich noch mehr konzentrieren/koordinieren.

Es entsteht in der Regel eine dynamische, wirbelsturmartige Bewegung der Gruppe. Dazu ist das Spiel sehr rennintensiv und wird daher meist in mehreren kurzen Runden gespielt.

Die Übung kann mit wechselnden Bäumen/Bären mehrmals wiederholt werden.

Ziel: Periphere Wahrnehmung, Entwicklung von Choreographien, Spielfreude.